



DUELL DER FELDHERRN

Sie sind die berühmtesten Taktiker des Krieges: der kaiserliche Generalissimus **Wallenstein** (links), und König **Gustav II. Adolf** von Schweden. 1632 kreuzen sich ihre Wege.
Seite 72



HANDWERKER DES TODES

Eine Million Söldner ziehen im Dienste der Kriegsparteien raubend und mordend durch das Reich. Und hinterlassen Schneisen der Zerstörung (hier die Hinrichtung von Plünderern).
Seite 96

STRATEGIE IN PURPUR

Seine Politik kennt nur ein Ziel: **Kardinal Richelieu** will die Übermacht der Habsburger brechen. Zur Not paktiert der Franzose dafür sogar mit den verhassten Protestanten.
Seite 122



Dokumentationen auf DVD

Seit einem Jahr bietet GEOEPOCHE zu den jeweiligen Heftthemen auch Dokumentationen auf DVD an, die von Partnern wie arte, dem ZDF oder dem Bayerischen Rundfunk produziert worden sind (diesmal: „Der Dreißigjährige Krieg. Mit Gottes Segen in die Hölle“). Diese DVDs sind zusammen mit den Heften am Kiosk erhältlich. Zudem besteht für Abonnenten die Möglichkeit, die Dokumentationen zum Preis von 6,45 € versandkostenfrei zu bestellen (Tel. 0180/506 20 00; 14 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz; Mo-Fr 8-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr; Bestellnummer: 700 106). Die Themen der bisher erschienenen DVDs sind unter www.geo-epoche.de einzusehen.

1618-1648: Krieg und Frieden 6

Prolog: Um Macht und Glauben 22

1618: Prager Fenstersturz:
Sturz in die Katastrophe 26

1620: Schlacht bei Lutter:
Der Dänenkönig greift ein 42

1622: Kaperkrieg:
Jagd auf die Silberflotte 44

1627: Kriegsberichterstattung:
Die Macht der Sensation 56

Hamburg: Stadt der Profiteure 58

1631: Schlacht bei Breitenfeld:
Triumph der Protestanten 70

1632: Albrecht von Wallenstein
und Gustav II. Adolf:
Duell der Feldherren 72

Peter Paul Rubens:
Agent des Königs 94

Söldnerleben:
Handwerker des Todes 96

1634: Schlacht bei Nördlingen:
Entscheidung in Schwaben 110

Kunst: Im Auftrag des Herrn 112

1634: Kardinal Richelieu:
Strategie in Purpur 122

1637: René Descartes:
Die Geburt des Zweifels 140

1648: Westfälischer Frieden:
Die Stunde der Diplomaten 142

Zeitläufte:
Der Dreißigjährige Krieg 164

Vorschau:
Die Industrielle Revolution 170

Bildvermerke 169

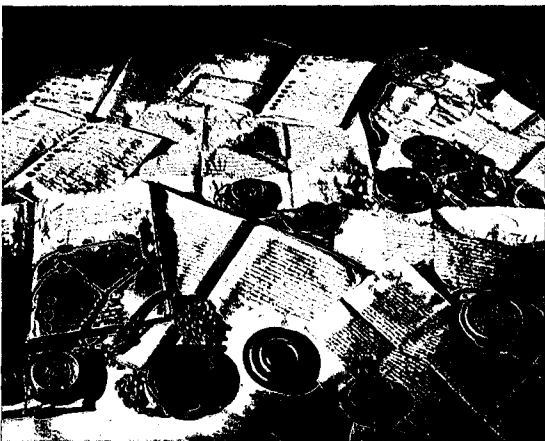
Impressum 169

Titelbild: Söldner überfallen ein Dorf; Gemälde von Sebastian Vrancx, 1573-1647 (Ausschnitt)

Redaktionsschluss: 21. Januar 2008

Die Datumsangaben in dieser Ausgabe richten sich nach dem Gregorianischen Kalender, der 1582 von Papst Gregor XIII. eingeführt wurde, um Fehler im bis dahin gebräuchlichen julianischen Kalender auszugleichen. Im Jahr 1582 folgte deshalb auf Donnerstag, den 4. Oktober, sofort Freitag, der 15. Oktober. Da die Protestanten diese Zählung jedoch zunächst ablehnten, differieren Datumsangaben in zeitgenössischen Quellen um jene zehn Tage, die der Gregorianische dem julianischen Kalender voraus war. Zitate sind weitgehend in die neue Rechtschreibung übertragen worden, Kürzungen sind nicht kenntlich gemacht.

GEOEPOCHE.de
Literaturtipps, Berichte und Fotoshows zu diesem Heft und zurückliegenden Ausgaben im Internet unter www.geo-epoche.de.



DIE STUNDE DER DIPLOMATEN

Fünf Jahre verhandeln mehr als 100 Delegationen in **Münster** und **Osnabrück** darüber, wie Frieden zu schaffen ist zwischen den Konfessionen und den Großmächten. Das Ergebnis: eine Neuordnung Europas.
Seite 142